

Lebensgestaltung selbständiger alter Menschen Bedürfnisse – Nichtbedürfnisse - Probleme

abstract

Die Menschen werden dank den Fortschritten in der Medizin immer älter und machen den Grossteil der schweizerischen Bevölkerung aus. Deshalb wollen wir wissen, wie alte Menschen ihren Lebensalltag gestalten. Wir haben uns dabei auf Menschen ab 80 Jahren konzentriert, die alleine und selbständig wohnen. Es interessiert uns herauszufinden, welche Bedürfnisse, Nichtbedürfnisse und Probleme die alten Menschen bei der Lebensgestaltung und bei Alltagsschwierigkeiten haben. Konkret hat dies zu folgenden Fragestellungen geführt:

- Welche Bedeutung hat das Wohnen und welche Probleme und Schwierigkeiten birgt das selbständige Wohnen und die Haushaltsführung für alte Menschen?
- Welche Bedeutung haben soziale Beziehungen für alte Menschen?
- Wie sieht die gesundheitliche Situation und das seelische Befinden von alten Menschen aus?
- Welche Bedeutung haben Aktivitäten und gibt es persönliche Zukunftsvorstellungen bei alten Menschen?

Zur Beantwortung dieser Fragen, haben wir Altersliteratur und einige statistische Daten über die Alterssituation in der Schweiz bearbeitet und fünf offene Interviews mit alten Menschen, die allein und selbständig wohnen, geführt.

Aus unseren Untersuchungen haben sich folgende Ergebnisse ergeben:

- Alte Menschen fühlen sich in ihrer Wohnung wohl und möchten dort die letzten Jahre ihres Lebens verbringen.
- Wohnen ist ein wichtiges Grundbedürfnis für die Lebenszufriedenheit.
- Familiäre Beziehungen sowie Freunde sind für alte Menschen, die alleine und selbständig wohnen, von grosser Bedeutung.
- Die Hilfs- und Pflegedienste der ambulanten Dienstleistungen ermöglichen den meisten alten Menschen, das Alleinwohnen aufrecht zu erhalten.
- Alte Menschen erfahren körperliche Veränderungen und Erkrankungen; bemerkenswert sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede: Frauen leben zwar länger, sind aber vermehrt Krankheiten unterworfen.
- Alte Menschen verfügen im allgemeinen über ein hohes psychisches Wohlbefinden.
- Bei alten Frauen ist ein Rückzug auf häusliche Aktivitäten festzustellen - im Gegensatz zu alten Männern, die noch zahlreiche ausserhäusliche Aktivitäten ausüben.
- Als Zukunftsvorstellungen werden genannt: Beibehaltung der Gesundheit und Verbleiben in der eigenen Wohnung.
- Alte Menschen setzen sich mit dem Thema Sterben und Tod ohne Abwehr auseinander.

2003 / 160 Seiten

ISBN 10: 3-03796-023-X

ISBN 13: 978-3-03796-023-3

Fr. 38.20 / € 23.90 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten der Hochschule für Sozialarbeit HSA Bern, in welcher Diplomarbeiten mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „hervorragend“ aufgenommen werden.